

Original Fleischmann- oder Märklindrehscheibe mit FDC-DRS-Decoder und Win-DigiPet Pro X.2 komfortabel steuern.

Allgemein:

Vorausgesetzt wird, dass der Anwender die Bedienung des **Win-DigiPet**-Programmes beherrscht.

Der **FDS-DRS Drehscheiben-Decoder** ist kompatibel zum **Märklin-Decoder 7686**.
Deshalb ist die Einbindung in das PC-Steuerprogramm Win-DigiPet Pro X.2 besonders einfach:

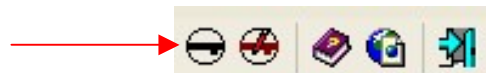
Zuerst ist die MOBA-Anlage und das Steuerprogramm **Win-DigiPet** starten.
(FDC-DRS-Decoder sollte nach Betriebsanleitung zusammen mit der Drehscheibe installiert und eingeschaltet sein. Siehe dazu <http://www.railway-lauf.de/pdf-documents/Betriebsanl-FDC-DRS-05.pdf>)

Unter **Datei/Systemeinstellungen/Digitalsystem** das entsprechende Interface / Zentraleinheit auswählen.

Unter **Datei/Systemeinstellungen/Programmeinstellungen/**
die Märklindrehscheibe aktivieren



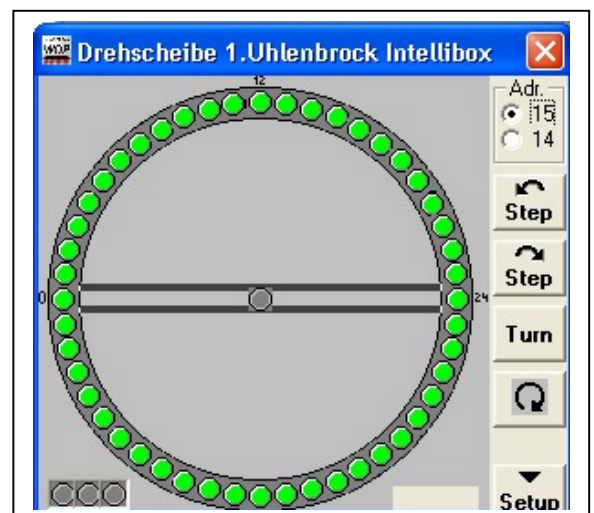
Das Drehscheibensymbol in der Taskleiste anklicken



Es sollte nebenstehendes Menü erscheinen.

Hier unter **Adr. 15** anklicken

Zur weiteren Parametrierung **Setup** anklicken



Jetzt sollte nebenstehendes erweiterte Menü erscheinen, jedoch noch alle Gleisanschlüsse aktiviert..

Button **Gleisanschlüsse** anklicken.

Mit der rechten Maustaste nicht benötigten Gleisanschlüsse deaktivieren.

Mit der linken Maustaste die gewünschten Gleisanschlüsse aktivieren.

Die vorhandenen bzw. gewünschten Rückmeldungen nach **Win-DigiPet-Anleitung** eintragen. Das Menü schließen damit diese Gleisanschlussbelegung abgespeichert wird.

Das Drehscheibenmenü erneut aufrufen.

Jetzt ist die **Basisadresse** und das **Digitalformat** zu setzen.

Dazu die **FDC-DRS-Programmiertaste** 1x kurz betätigen.

Die gelbe LED blinkt.

Die Tasten **Step rechts** oder **Step links** mehrmals betätigen bis die gelbe LED leuchtet.

Durch anklicken von **Setup** den **Programmiermodus** für **Gleisliste 2** starten.

Jetzt die Adressen der aktiven Gleisanschlüsse wie folgt in die **Gleisliste 2** des **FDC-DRS-Decoders** übertragen.

Siehe dazu auch **Win-DigiPet-Anleitung 14.4 Programmierung**.

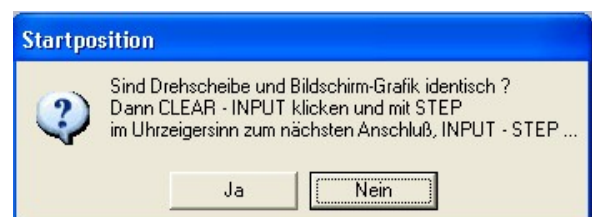
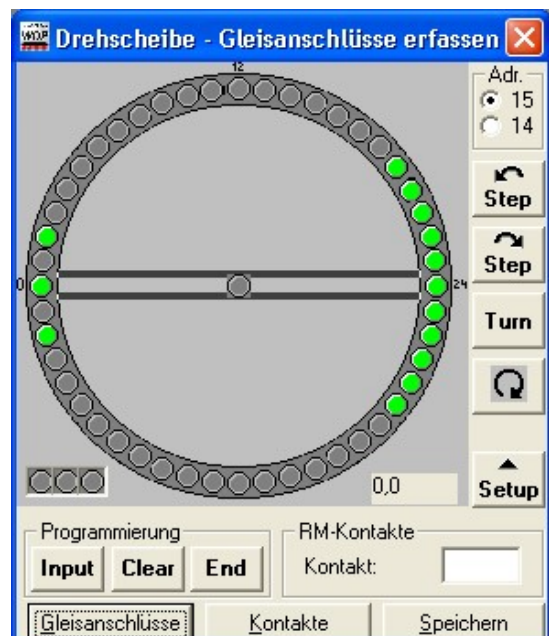
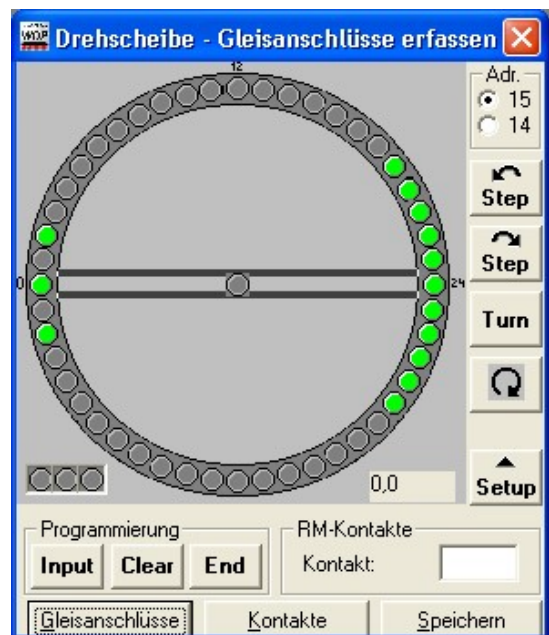
Die Märklinspezifische Einschalt-Reaktionszeit muss nicht berücksichtigt werden.

Die **Parametriertaste** am **FDC-DRS-Decoder** 2 mal kurz betätigen.

Die grüne LED blinkt.

Drücken Sie **Step links** bzw. **Step rechts** um die Drehscheibe auf das gewünschte Gleis 1 (synchron zum Win-DigiPet-Drehscheibenbild) zu stellen.

Es erscheint nebenstehende Meldung die mit einem entsprechenden Mausklick mit **Ja** oder **Nein** zu beantworten ist.



- Stimmen die Bühnenpositionen überein, dann beantworten Sie diese Frage mit **Ja** und klicken dann zuerst auf **Clear**, und anschließend auf **Input**. Damit haben Sie diese Position festgelegt.

- Gehen Sie nun im Uhrzeigersinn **Step** für **Step** nacheinander zu jedem aktivierten Gleisanschluss (bis max.24) und bestätigen Sie ihn mit **Input**.
- Die Programmierung schließen Sie mit **End** ab. Die Bildschirm-Grafik springt auf die Startposition, die Drehscheibe dreht sich zur festgelegten Startposition und ein akustisches Signal verkündet das **Ende der Programmierung**. Gleichzeitig wird die Drehscheibe abgespeichert. Sie brauchen also nicht noch einmal auf **Speichern** zu klicken.
- Schließen Sie dann den unteren Fensterbereich durch einen Mausklick auf **Setup**. Die Drehscheibe ist jetzt betriebsbereit.



Mit den Step-Tasten dreht die Drehbühne jeweils einen Gleisanschluss nach links bzw. einen Gleisanschluss nach rechts.

Mit der Turn-Taste dreht die Drehbühne in der angegebenen Drehrichtung um 180 Grad.

Durch Anklicken der Drehrichtung und nachfolgendem Anklicken eines Gleisanschlusses dreht die Drehbühne in der angegebenen Drehrichtung zu diesem Gleisanschluss.

Drehscheibensteuerung durch Anklicken von Symbolen direkt im Gleisbild

Mit dem nachfolgendem Vorschlag ist eine sehr komfortable Drehscheibensteuerung direkt im Gleisbild durch das Anklicken von Symbolen möglich.

Mit dieser Lösung ist man nicht an die von Märklin festgelegten Adressen gebunden.

Zum anderen ist durch die interne FDC-DRS-Adressverwaltung nur die Angabe der Zieladresse und der Bühnenbezug A oder B anzugeben.

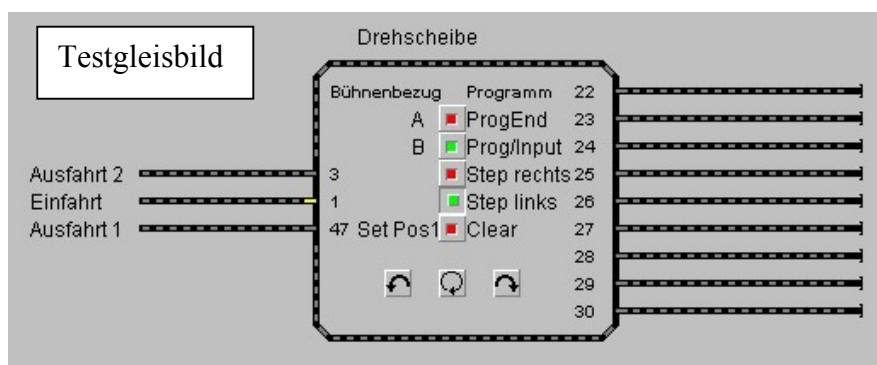
Die Drehbühne dreht dann automatisch auf dem kürzesten Weg mit dem angegebenen Bühnenanschluss zum angegebenen Gleisanschluss.

Alternativ kann aber auch mit der Drehrichtungsvorwahl gearbeitet werden.

Der zuletzt vorgegebene Modus hat Priorität.

In dem Drehscheibenbild sind alle Bedienungselemente eingetragen, die zum Parametrieren und zum Bedienen nötig sind.

Zuerst ist das gewünschte Gleisbild der Drehscheibe ähnlich dem Testgleisbild zu erstellen.



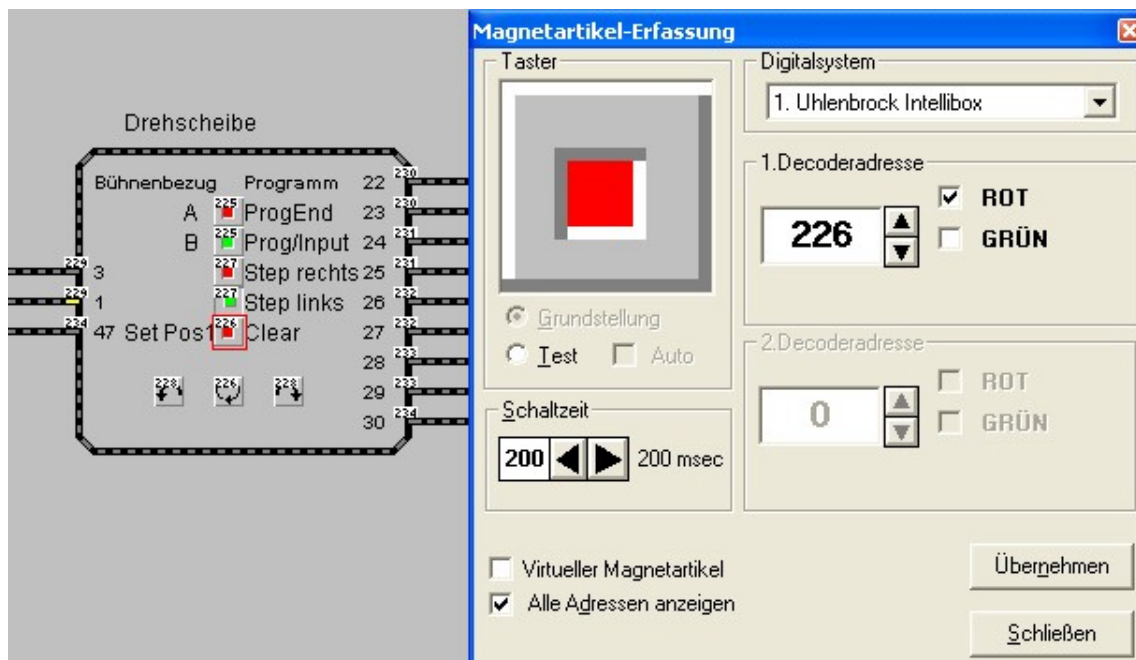
In der nebenstehenden Exceltabelle werden nach der Eingabe der Basisadresse und den gewünschten Gleisanschlüssen von 01, 03, 22, 23 usw. bis 48 alle benötigten Magnetartikel-Adressen automatisch eingetragen.

| FDC-DRS-Parametrierung.xls | | | |
|----------------------------|-------------------------|--------------------|------------|
| | A | B | C |
| 1 | | | 03.12.2007 |
| 2 | | | |
| 3 | Basisadresse | 225 | |
| 4 | Drehscheiben-Funktionen | errechnete Adresse | Farbe |
| 5 | Prog. Ende | 225 | rot |
| 6 | Prog./Input | 225 | grün |
| 7 | Clear | 226 | rot |
| 8 | Turn | 226 | grün |
| 9 | Step rechts | 227 | rot |
| 10 | Step links | 227 | grün |
| 11 | Drehr. rechts | 228 | rot |
| 12 | Drehr. links | 228 | grün |
| 13 | Gleisanschluss | | |
| 14 | 1 | 229 | rot |
| 15 | 3 | 229 | grün |
| 16 | 22 | 230 | rot |
| 17 | 23 | 230 | grün |
| 18 | 24 | 231 | rot |
| 19 | 25 | 231 | grün |
| 20 | 26 | 232 | rot |
| 21 | 27 | 232 | grün |
| 22 | 28 | 233 | rot |
| 23 | 29 | 233 | grün |
| 24 | 30 | 234 | rot |
| 25 | 47 | 234 | grün |
| 26 | | 0 | rot |

Die Exceltabelle kann unter <http://www.railway-lauf.de/Excel-Tab/FDC-DRS-Parametrierung.xls> geladen werden.

Es ist praktisch jede beliebige **Basisadresse** möglich. Man ist also nicht an die Märklinadressvergabe gebunden. Die nicht benutzten Adressen sind anderweitig nutzbar.

Die Adressen sind in die entsprechenden **Gleisanschlussymbole** und **Tastensymbole** einzugeben.



Adresseingabe:

Im **Gleisbildeditor** den **Magnetartikel-Adressen-Button** anklicken und anschließend das entsprechende **Symbol**. Es erscheint das Menü **Magnetartikel-Erfassung**.

Hier die lt. Exceltabelle zugehörige **Adresse** und die **Farbe** sowie die **Schaltzeit 200 ms** eingeben.

Jetzt kann der FDC-DRS-Drehscheibendecoder parametriert werden.

Zuerst ist die Basisadresse und das Digitalformat zu setzen.

Dazu die FDC-DRS-Programmiertaste 1x kurz betätigen.

Die gelbe LED blinkt.

Die Taste **ProgEnd** oder die Taste **Prog/Input** mehrmals anklicken bis die gelbe LED leuchtet.

Jetzt sollte über die Step-Tasten die Drehscheibe schrittweise nach rechts und links steuerbar sein.

Nun kann die **Gleisliste 2** wie folgt parametriert werden:

- Dazu die **Parametriertaste am FDC-DRS-Decoder 2 mal** kurz betätigen.
Die grüne LED blinkt.
- Drücken Sie **Step links** bzw. **Step rechts** um die Drehscheibe auf das gewünschte Gleis 1 zu stellen.
- Dann zuerst **Clear**, und anschließend auf **Input** anklicken. Damit haben Sie die **Position 1** festgelegt und in der Gleisliste 2 abgespeichert.
- Gehen Sie nun im Uhrzeigersinn **Step** für **Step** nacheinander zu jedem aktivierten Gleisanschluss (bis max.48) und bestätigen Sie ihn mit **Input**.
- Die Programmierung schließen Sie mit **End** ab. Die Drehscheibe dreht sich zur festgelegten Startposition .

Durch den integrierten **FDC-DRS-Test** (Parametriertaste drücken bis rote LED erlischt. Taste wieder loslassen.)

Die Drehscheibe dreht zu dem jeweils nächsten programmierten Gleisabschnitt mit eine Pause von ca 1 Sekunde. Am Ende dreht die Drehbühne zum Ausgangspunkt zurück.

Nach dem positiven Test ist die Drehscheibe betriebsbereit.

Gewährleistung:

Für Schäden, beim Nachbau und beim Betrieb des beschriebenen Funktionsdecoders übernimmt der Autor und der Decoder-Entwickler keinerlei Haftung.

Für die Einhaltung bestehender Vorschriften und dem vorschriftsmäßigen Einsatz des Produkts ist der Nachbauer bzw. der Betreiber des beschriebenen Funktionsdecoders allein verantwortlich.

Autor:

Dieter Ratschmeier

Am Rudolfshof 25

91207 Lauf

09123 988196

dieter.ratschmeier@Railway-Lauf.de